download unter www.biologiezentrum.at

bedeutenderer, tief nussbrauner Fleck irgendwo in der Iris; oft unten, oft an der Seite, seltener oben, dann aber immer kleiner.

Jüngere Männchen und alte Männchen Iris hochgelb, gegen die hintern Augenwinkel und etwas nach abwärts dunkelchromgelb ohne Wolken oder Zeichnung. Jüngeres Weibchen einfach hellchromgelb ohne alle Nuance.

Nestvogel bis zum ersten Jahre zuerst dunkelbraun dann braungelb, nach der zweiten Sommermauser schon hellchromgelb.

Augenring sehr fein schwarzgrau.

Lider fein aber intensiv zuerst grüngelb, im Alter dunkelchromgelb.

Literarisches.

Das Truthuhn. Gesammelte Erfahrungen von M. J. Schuster. (Kaiserslautern. Verlag der Herrm. Kayser'schen Buchhandlung. 1879.) In einem kleinen Büchlein, das nur wenige Blätter zählt, hat der Autor ein Handbuch für Geflügelfreunde, Züchter und Landwirthe geschaffen, welche sich über Werth und Nutzen, über Pflege und Wartung des Truthuhns unterrichten, seine Zucht in Angriff nehmen wollen. Nach einem kurzen Rückblicke auf die Geschichte des Puters, so weit dieselbe bekannt ist, auf seine einstige Heimat, auf seine Einführung in Europa, welche um das Jahr 1533 erfolgte, geht der Autor in medias res über, und führt uns den Truthahn und die Truthenne mit allen jenen excellenten Eigenschaften vor, welche der Züchter an seinem Zuchtgeflügel als nothwendig oder mindestens als wünschenswerth erachten soll. Die darauf folgenden kurzen Capitel enthalten höchst wichtige Winke über Pflege, Fütterung und Brutgeschäft, über Aufzucht der Jungen und Verwerthung der Alten, über Handel, Conservirung, Bereitung und Erträgniss. Der Autor wünscht dem Truthuhne möglichst Eingang zu verschaffen in den Geflügelhöfen aller Länder. Er weist auf den Gewinn hin, den Frankreich, England und Deutschland aus der Truthühnerzucht erzielen, aus der Hegung des anspruchslosesten unter den Hühnern, das mit jedem Futter vorlieb nimmt, Thier- und Pflanzenstoffe aller Art verzehrt, Acker- und Wiesenland von Unkraut und Ungeziefer reinigt und schliesslich in Fleisch und Federn einen für den Landwirth nicht zu übersehenden Ertrag einbringt. Der Autor widmet auch den Krankheiten der Truthühner ein ausführliches Capitel; er plaidirt für Abhärtung, für klug bemessene genügende Freiheit, für Beseitigung der Reflexion auf südliche Abstammung der Thiere, welche als Kinder unseres Klimas zu betrachten seien, dem sie nach dreihundertjähriger Eingewöhnung endlich auch angehören. Das Büchlein, in populärster Sprache geschrieben, enthält eine grosse Menge von guten Rathschlägen, die auf umsichtige Erfahrung basirt sind, und es ist daher allen Interessenten und allen Freunden unseres schönen und absonderlichen, selbst in seinen Zorneslaunen so unerreichbar originellen Truthahnes, auf das Wärmste zu empfehlen.

A. v. E.

Vereinsangelegenheiten.

Vereinslocale. Der ornithologische Verein ist der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu vielem Dank verpflichtet für die Einräumung eines in Gemeinschaft mit dem Alterthums- und dem numismatischen Vereine für die Ausschusssitzungen und als Repositorium zu benützen den, aus zwei Zimmern bestehenden Locales im Gebäude der kaiserl. Akademie, Universitätsplatz Nr. 2. Die Verwendung dieses Locales für unseren Verein dürfte mit dem nächsten Monate beginnen können.

Graf Marschall's vergleichende Ornis. Von Herrn Grafen Marschall erhielt der Verein den Beginn der Auszüge für die vergleichende Ornis der österreichisch-ungarischen Monarchie aus Dr. Finsch's Wirbelthieren W. Sibiriens, welche durch grosse Reichhaltigkeit und durch die geographische Lage W. Sibiriens, wo die europäische Fauna schon mit Bürgern der indischen Ornis zusammentrifft, von besonderer Wichtigkeit sind.

Neu beigetretene Mitglieder.

Herr Anton Klodner, Förster zu Wernsdorf bei Frankstadt in Mähren;

Herr W. Winkler, Ingenieuradjunkt der k. k. privilegirten Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Zauchtel in Mähren;

Herr Anton Dreher, Brauereibesitzer in Schwechat;

Herr Karl F. Mautner, Ritter von Markhof, Brauereibesitzer zu St. Marx in Wien:

Herr Moritz Faber, Brauereibesitzer in Liesing;

Herr Georg Meichl, Brauereibesitzer in Simmering;

Herr Robert Herzfelder, Brauereibesitzer in Neudorf;

Herr August Wedl, Director der Actienbrauerei in Hütteldorf.

Aus Neuseeland.

Nach Briefen des Herrn Andreas Reischek, Conservators am Canterbury-Museum zu Christchurch,

mitgetheilt von Dr. von Enderes.

Christchurch, 16. März 1878.

Ihr werthes Schreiben vom 30. December 1877 kann ich mit einigen der gewünschten Mittheilungen beantworten. Ich war 150 englische Meilen von Christchurch, in den riesigen Urwäldern an der Westküste. Ich rüstete mich mit einem Zelte aus, mit Decken, Proviant, Munition, mit zwei guten Gewehren, einem Revolver, einer Axt, mit Kleidern aus Hirschleder, mit guten Bergschuhen und Rucksack, mit Riemen, Stricken,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Literarisches. 94